

PRESSEMAPPE

Themen

- 20 Jahre Kompetenz
- Wettbewerbsvorteil Instandhaltung
- Agieren statt reagieren
- isproNG: Leistungsumfang und Vorteile der Instandhaltungssoftware
- Referenzprojekte:
Haribo Österreich, TRUMPF Maschinen Austria, TGW Systems Integration
- Über H&H Systems Software GmbH
- Forschung & Entwicklung

Pressekontakt

Karin Hofbauer: k.hofbauer@ispro-ng.at | Tel. +43 7242 890035-13

Silke Obereder: s.obereder@ispro-ng.at | Tel. +43 7242 890035-17

Modulares Komplettsystem isproNG

Moderne Instandhaltung für Produktionsbetriebe und Filialisten

Softwarebasierte Instandhaltung erhöht Anlagenverfügbarkeit und eröffnet beachtliche Einsparungspotenziale

Ein normaler Ablauf in einer modernen Instandhaltungszentrale:

Die Produktionsmaschine meldet 1.000 Betriebsstunden, das heißt Schmiermittel muss nachgefüllt werden. Für den Lift in Halle B ist Ende des Monats die jährliche Wartung fällig. Zudem trägt ein Lagermitarbeiter via webbasiertem Störmeldungsportal einen beschädigten Reifen bei seinem Gabelstapler ein. All diese Meldungen erscheinen am Bildschirm. Sofort starten automatisierte Prozesse: Instandhaltungsaufträge werden an den zuständigen Mitarbeiter übermittelt, jeder Schritt wird dokumentiert und ist damit eindeutig nachvollziehbar. So geht etwa ein Wartungsauftrag an den Lifthersteller. Im Ersatzteillager wird die Verfügbarkeit des benötigten Reifens geprüft.

„Die Realität sieht vielfach anders aus. Störungen werden nach wie vor am häufigsten telefonisch gemeldet. Missverständnisse, fehlerhafte Informationsweitergabe bei Schichtwechsel oder eine unvollständige Dokumentation sind die Folge. Nur allzu menschlich, denn Menschen machen Fehler“, weiß Mag. Oliver Hofbauer, CEO H&H Systems Software GmbH aus seiner Erfahrung.

Eine softwarebasierte Instandhaltung bildet die Organisation und Prozesse übersichtlich ab, unterstützt die operative Einsatzplanung und gewährleistet die gesetzlich geforderte Dokumentation. Der Instandhaltungsprozess läuft dabei teil- oder vollautomatisch ab und ist daher kaum fehleranfällig. Die Mitarbeiter werden freigespielt, um sich auf ihre Aufgaben, nämlich das Bedienen der Maschinen oder die Behebung der aufgetretenen Mängel zu konzentrieren.

20 Jahre Kompetenz

Die H&H Systems Software GmbH beschäftigt sich seit 20 Jahren mit Instandhaltungssoftware und bietet mit isproNG eine flexible und leistungsstarke Softwarelösung an.

„Unternehmen haben Instandhaltung zwar als Wettbewerbsfaktor erkannt, welche Potenziale durch Softwareunterstützung tatsächlich genutzt werden können, ist jedoch nur den wenigsten Betrieben bewusst. Die Einführung unserer Instandhaltungssoftware isproNG rechnet sich für Unternehmen bereits ab etwa 30 Mitarbeitern. Die Investitionskosten amortisieren sich durch die Kosteneinsparungen erfahrungsgemäß nach 1 bis 2 Jahren“, betont Hofbauer.

Wettbewerbsvorteil Instandhaltung

Das Aufgabenfeld der Instandhaltung hat in den letzten 20 Jahren eine beachtliche Veränderung erfahren. Die Reaktion auf Störungen oder Ausfälle war in Zeiten von Produktionsstätten mit einfachen Maschinenparks und vielen Mitarbeitern der Standard (reaktive Instandhaltung). Heute verlangen komplexe Anlagenstrukturen und Produktionsabläufe nach zuverlässigkeitsorientierter Instandhaltung (Reliability Centered Maintenance = RCM). Dieses Instandhaltungskonzept umfasst moderne, reaktive, vorbeugende sowie zustandsorientierte Maßnahmen.

„Instandhaltung ist ein klarer Wettbewerbsfaktor, schließlich betragen die Instandhaltungskosten zwischen 10 und 30 % der Produktionskosten. Längere Produktionsausfälle oder teure Ersatzteilbeschaffungen kann sich kein Unternehmen leisten“, bringt es Hofbauer auf den Punkt und ergänzt: *„Instandhaltung braucht einen konzepthaften Ansatz mit effektiver Anlagenverfügbarkeit als Ziel.“*

Agieren statt reagieren

Durch proaktive Maßnahmen können Maschinenstillstände verhindert und teure Ersatzteilbeschaffungen vermieden werden. Die Steigerung der Anlagenverfügbarkeit ist das oberste Ziel. „Agieren statt reagieren“ lautet dabei die Devise. Grundsätzlich muss zwischen den rein zeitlich gebundenen, zyklisch wiederkehrenden und den zustandsorientierten Wartungen unterschieden werden. Zeitlich gebunden sind etwa prüfbuchpflichtige Überprüfungen oder monatliche Anlagenüberprüfungen.

Zustandsorientierte Wartungen sind ebenso wiederkehrend, jedoch ist hier nicht der Faktor Zeit ausschlaggebend sondern Größen wie Verschleißgrenzen, Betriebsstunden, Takt- oder Streckeneinheiten. Die zustandsorientierte Wartung kann somit nur bei vollautomatisierten Maschinen mit Leitreechneranbindung oder netzwerkfähigen Maschinensteuerungen durchgeführt werden. Ansonsten steht der Inspektions- und Dokumentationsaufwand in keiner Relation zum Nutzen.

isproNG unterstützt operative und strategische Instandhaltung

In 20 Jahren Entwicklungsarbeit gemeinsam mit namhaften Kunden wurde isproNG zu einem leistungsstarken Softwaretool, das Unternehmen im operativen und strategischen Instandhaltungsmanagement unterstützt. So bildet die Software die gesamte Aufbauorganisation in all ihren hierarchischen Ebenen ab.

Mit einer übersichtlichen Anlagenstruktur und Stücklistenfunktion sowie einem Lieferantenverzeichnis kann der Instandhaltungsverantwortliche sämtliche Ersatzteilbestände, -bestellungen und verwendete Teile rasch und einfach verwalten und überblicken. Die Beschaffung wird einfacher und dadurch kostengünstiger. In der Instandhaltungsplanung werden alle notwendigen Wartungs-, Reparatur- und Umbaumaßnahmen ersichtlich sowie als Termine in Kalendern eingetragen. Über das webbasierte Störmeldungsportal bzw. MDE-Anbindungen werden zudem die ungeplanten Störungen gemeldet. isproNG generiert für alle Maßnahmen automatisch Instandhaltungsaufträge, die an die zuständigen Mitarbeiter mit den notwendigen Informationen für die Behebung übermittelt werden.

isproNG ist zudem mit einem leistungsstarken Reportingsystem ausgestattet. So erteilt die Software Auskunft über alle getätigten Maßnahmen und deren Kosten und unterstützt die Verantwortlichen bei der Ermittlung von Schwachstellen und der Evaluierung von Verbesserungs- und Einsparungsmöglichkeiten.

isproNG punktet durch eine benutzerfreundliche Bedienung und umfangreiche Standardfunktionen. Die vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten von isproNG ermöglichen eine einfache und schnelle Anpassung an unternehmensspezifische Anforderungen - mit Schnittstellen zu allen gängigen ERP- und Controllingsystemen.

Das modulare Komplettsystem besteht aus dem ispro-Leadsystem mit Basispaket und optionalen Erweiterungsmodulen, dem ispro-Webportal, das uneingeschränkt und überall verfügbar ist und ispro-Mobile mit PDA- und Smartphone-Lösung. Über 3.000 Anwender der unterschiedlichsten Branchen arbeiten derzeit mit der Instandhaltungssoftware. isproNG kommt primär in produzierenden Unternehmen zum Einsatz. Zu den Referenzen zählen etwa ATOMIC, BORBET Austria, CHEMSON Polymer AG, CNH Austria, HARIBO ÖSTERREICH, KELLNER & KUNZ AG, NEUMAN Aluminium, OBERNDORFER, RITTER SPORT, STAHLGRUBER, SPITZ, TGW Systems Integration, TRUMPF Maschinen Austria, XXXLutz und viele mehr.

Haribo Österreich:

IFS-konforme Abwicklung von Störungen und Instandhaltungsaufträgen

Haribo produziert am Standort in Linz von Fruchtgummis über Kaubonbons bis zu Schokoladendragees. Als Lebensmittelhersteller sind die International Food Standards (IFS) zur Sicherstellung der Lebensmittelsicherheit sowie der Qualität und Legalität der Produktion einzuhalten. Seit dem Jahr 2010 managt Haribo Österreich den Bereich Instandhaltung vollautomatisiert mit isproNG und sichert so die IFS-konforme Abwicklung von Störungen und Instandhaltungsaufträgen.

„Der manuelle Aufwand bei der Abwicklung von Störungen und der Dokumentation von Instandhaltungstätigkeiten erreichte ein kritisches Ausmaß, deshalb haben wir uns für die Einführung eines professionellen Instandhaltungsmanagementsystems entschieden“, erklärt Franz Wolfinger, Projektbeauftragter bei Haribo.

Nach einer 2-wöchigen Analyse der Aufbauorganisation und Abläufe bei Haribo erfolgte die Implementierung vor Ort, inklusive der Anbindung an das unternehmenseigene Workflow- und Dokumentenmanagementsystem. Innerhalb von zwei Monaten waren die Anbindung sowie die Schulung der 15 Instandhaltungsmitarbeiter abgeschlossen.

„Mit isproNG erzielten wir eine beträchtliche Reduktion der Instandhaltungs- und Ersatzteillagerhaltungskosten. Zudem ziehen wir aus den Kennzahlensystemen wichtige Erkenntnisse für die Verbesserung unserer Anlagen“, freut sich Hans Schopper, Controlling Leiter von Haribo, der seit der Einführung von isproNG tagesaktuelle Instandhaltungskennzahlen zur Verfügung hat.

TRUMPF Maschinen Austria: Vollautomatische Instandhaltung seit 9 Jahren

TRUMPF Maschinen Austria setzt seit nunmehr 9 Jahren isproNG für die Wartung und Instandhaltung ihrer Produktionsanlagen ein und verwendet beinahe alle, in isproNG Instandhaltungsmanagement verfügbaren Module.

„Ein entscheidender Vorteil für die Entscheidung zugunsten von isproNG war für die Firma TRUMPF Maschinen Austria einerseits die herausragende Usability des Systems und andererseits die Vielfalt der angebotenen Funktionalitäten“, erklärt der zuständige Instandhaltungsleiter.

Die Instandhaltungsabteilung von TRUMPF verlässt sich sowohl bei der Planung als auch bei der Ausführung der Instandhaltung auf isproNG. Störmeldungen werden über das Störmeldungsportal abgesetzt, was den Instandhaltungsmitarbeiter entlastet, da kaum mehr Telefonate zu führen sind. Das Ersatzteilmanagement sorgt für eine reibungslose Just-In-Time Lagerhaltung, was eine erhebliche Reduktion der Lagerhaltungskosten bewirkt und sicherstellt, dass alle benötigten Ersatzteile termingerecht zur Verfügung stehen.

„Abgesehen vom mächtigen Funktionsumfang und der Einfachheit der Bedienung von isproNG hat uns das kompetente und unkomplizierte Team von H&H Systems überzeugt“, ist sich der Instandhaltungsleiter der Richtigkeit seiner Softwareauswahl sicher und fügt hinzu, dass *„sich auch nach der Kaufentscheidung an der kompetenten und engagierten Betreuung durch H&H Systems nichts verändert hat“.*

TGW Systems Integration: Instandhaltung mit isproNG bei namhaften Logistikzentren rund um den Globus

Mit TGW Systems Integration gewann H&H Systems einen starken Partner im Bereich Logistik. Gemeinsam mit TGW wurden bereits 20 Logistikzentren weltweit mit der Instandhaltungssoftware isproNG ausgestattet.

Über H&H Systems Software GmbH

Die H&H Systems Software GmbH wurde im Jahr 1997 als Spin-off der Ingenieurbüro Hobl GmbH gegründet. Das Unternehmen mit Sitz in Thalheim bei Wels (Oberösterreich) hat frühzeitig den Bedarf für Instandhaltungssoftware erkannt und in den letzten 20 Jahren ein leistungsstarkes Softwareprodukt entwickelt.

Neueste Technologien mit ausgereiften Produkten und 17 kompetenten Mitarbeitern, machen H&H Systems zu einem der führenden Anbieter von Instandhaltungsmanagementsystemen in Europa. Zufriedene Kunden rund um den Globus schätzen das erfahrene Projektmanagement kombiniert mit geballtem Know-how.

Forschung & Entwicklung

Teilnahme an den Forschungsprojekten i-Maintenance und Prosam

i-Maintenance

Im Zuge der Digitalisierung der Fertigungsbereiche und Prozessketten kommt eine Reihe von Herausforderungen auf organisatorischer, technologischer und personeller Ebene auf die Instandhaltungsbranche zu. Es fehlen jedoch Orientierungshilfen, wie man aus der digitalen Transformation effektiv und effizient einen wirtschaftlichen Nutzen erzielen kann.

i-Maintenance entwickelt innovative, methodische und technologische Ansätze zur Bewältigung der Herausforderungen der digitalen Transformation in der Instandhaltung. Zugleich wird ein Leitfaden zur Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs des Instandhaltungspersonals und für den Wissenstransfer ausgearbeitet.

Das Projekt bündelt dazu die Kompetenzen der Forschungseinrichtung Salzburg Research (Themenbereich „Industrial Internet“) mit jenen von vier innovativen Kleinunternehmen. Neben H&H Systems mit der Instandhaltungssoftware isproNG nehmen IPN - Intelligent Predictive Networks GmbH, dankl+partner consulting und die Firma Messfeld an dem Projekt teil.

Die Anwendungs- und Umsetzungskompetenz kommt von den zwei Großunternehmen Wien Energie und Schlotterer Sonnenschutz-Systeme, die unseren Ansatz zuletzt praktisch erproben und evaluieren.

Durch die Teilnahme an diesem Forschungsprojekt können wir unseren Kunden neue Technologien und Werkzeuge für die Instandhaltung 4.0 zur Verfügung stellen.

Prosam

H&H Systems GmbH hat mit TGW Systems Integration, dem Forschungszentrum Software Competence Center Hagenberg (SCCH) und Messfeld GmbH am Forschungsprojekt PROSAM (Intelligent Fault Prognosis Systems for Anticipative Maintenance Strategies) teilgenommen, um weitere Einsparungen für TGW Kunden, durch die Anwendung prediktiver Instandhaltungsstrategien zu erreichen. Das Forschungsprojekt wurde gerade abgeschlossen und verzeichnet mit dem ersten Funktionsprototyp bereits erste Erfolge.

Weitere Informationen und Download von Bildern unter www.isproNG.com

Bildbeschriftung: Mag. Oliver Hofbauer, CEO H&H Systems Software GmbH

Bildhinweis: H&H Systems Software (Abdruck honorarfrei)

Pressekontakt:

Karin Hofbauer: k.hofbauer@ispro-ng.at | Tel. +43 7242 890035-13

Silke Obereder: s.obereder@ispro-ng.at | Tel. +43 7242 890035-17